



Benedikt Brem lief bei den bayerischen Hallenmeisterschaft in München über 1500 und 3000 Meter voraus und gewann Doppel-Gold.

FOTO: THEO KIEFNER

Brem und Co. trumpfen auf

LEICHTATHLETIK Die Regensburger Athleten von LG Telis und SWC geben Gastgeber München mit zwölf Bayern-Titeln und 25 Medaillen Kontra.

MÜNCHEN. Die Prognose war untertrieben: Von „ein paar Medaillen“ hatte Kurt Ring, Teamchef der LG Telis Finanz Regensburg, im Vorfeld der bayerischen Hallenmeisterschaften gesprochen. Die Regensburger Realität an den beiden Tagen in der Münchner Werner-von-Linde-Halle war eine ganz andere. Am Ende stand 16 Mal Edelmetall mit neun Titeln in der Bilanz der LG Telis Finanz, der SWC 46 steuerte weitere drei bayerische Meister und insgesamt neun Medaillen bei.

Allein fünf Goldmedaillen gingen auf das Konto der Telis-Läuferphalanx um die überragenden Männer-Doppelmeister Benedikt Brem (1500 und 3000 Meter), U-18-Sternchen Franziska Drexler, sowie einer erneut Hausrekord laufenden Maria Kerres (beide 3000 Meter). Die restlichen Siege steuerten die überlegene Hürdensprinterin Isabel Mayer (8,56), Benedikt von Hardenberg als überraschender Weitsprungmeister (7,22 Meter), der tags zuvor schon Dreisprung-Bronze gewonnen hatte, U-20-Sprinter Advait Nair (60m/7,16) und Jungtalent Janina Glück als Kugelstoßsiegerin mit 12,69 Metern in der U 18 bei.

Für den SWC Regensburg setzte Weitspringerin Anna Spatz mit 5,80

GEHER GANZ VORNE

Senioren: Einen weiteren SWC-Bayertitel gab es in der M 70 im Bahngehen über 3000 Meter für Hans Kilgert (21:39,27), der vor Wolfgang Hammer vom Gehsportverein gewann.

Staffeln: Das SWC-Quartett mit Kerstin Beuermann, Laura Kögel, Laura Borchert und Julia Lankes belegte über 4 x 200 Meter Rang sechs (1:53,35). Die Männer (Vincent Hitler, Leo Sauerer, Simon Hahne und Laurenz Schmid) landeten auf Platz sieben.

Metern einen goldenen Schlusspunkt, nachdem zuvor die U-20-Asse Lisa Lankes (800 Meter/2:14,17) und Emma Wittmann im Stabhochsprung (3,10 Meter) auf dem Treppchen ganz oben gestanden waren und Hürdenläufer Laurenz Schmid (8,84) als Männer-Dritter überraschte.

Höhepunkt über 400 Meter

Gegen die übermächtigen Hausherrn von der LG Stadtwerke München zogen sich vor allem die Regensburger in den Männer- und Frauenwertungen mit weiteren Medaillen bestens aus der Affäre. In einem superspannenden Finale über 400 Meter der Frauen fehlte Mona Mayer (LG Telis Finanz) in einem Wimperschlagfinale eine Hundertstel gegen 800-Meter-Olympiastarterin Christina Hering (LG Stadtwerke München). Die Zeiten von 53,86 und



SWC-Weitspringerin Anna Spatz flog mit einem Satz über 5,80 Metern zum Titel.

FOTO: MICHAEL DUCHARDT

53,87 Sekunden lassen für die Hallensaison einiges erwarten. Das Treppchen komplettierte Telis-Sprinterin Maike Schachtschneider (55,72).

Beeindruckend waren die Alleingänge von Benedikt Brem, jeweils mit nationalen Spitzenleistungen in 3:53,92 und 8:20,20 Minuten. „Mit entsprechender Konkurrenz wäre es sicher noch um einiges schneller gegangen“, kommentierte der fast zwei Meter große LG-Schlacks nüchtern seine Sololäufe. „Kleine Umstellungen im Training von Maria bewirken derzeit fast ungläubliche Fortschritte“, erklärte Coach Kurt Ring den erneuten Leistungssprung seines Neuzugangs Maria Kerres, die wohl über ihre 9:30,45 Minuten auf den 3000 Metern selbst am meisten überrascht war. Teamkollegin Susanne Brünning fügte über 1500 Meter Bronze hinzu (4:43,52).

Da wollte sich auch der Regensburger Nachwuchs nicht lumpen lassen. U-20-Stabhochspringerin Kathrin Ertl (SWC) flog über 3,10 Meter und wurde ebenso mit Silber belohnt wie U20-Dreispringerin Julia Lankes (11,24) und U-18-Teamkollegin Laura Kögel im Kugelstoßen (11,96). Der SWC-U-16-Jugendliche Loki Hachani wuchtete die Kugel auf 12,63 Meter, was Platz drei bedeutete.

Ein Sweep über 3000 Meter

Die U-18-Mädels Franziska Drexler (9:54,06), Magdalena Engl (10:20,31) und Hanna Müller (11:00,10) sorgten für den von Telis-Teamchef Ring erwarteten Medaillen-Sweep über 3000 Meter, wobei die neue Meisterin dazu einen neuen bayerischen Altersklassen-Rekord markierte. Tags darauf setzte sie sich mit ihrem erneuten Sieg über 1500 Meter (4:42,21) ein weiteres Krönchen auf. Hier wurden die Teamkolleginnen Karla Hiss (4:45,47) und Engl (4:53,74) Dritte und Vierte. Die letzte SWC-Medaille holte U-18-Mittelstreckler Vincent Schäfer mit U-18-Bronze über 1500 Meter (4:17,81).

Knapp am Podest vorbei schrammten als Vierte bei den Aktiven die Telis-Starter Keyhan Hatami (1500 m/4:02,62) und Chiara Heitkamp (Weit/5,45 m), SWC-Stabhochspringer Simon Hahne (U 20/3,90 m), dessen U-18 Team- und Disziplinkollege Marius Humig (U 18/3,30 m), **Geher Ansgar Kühnapfl vom Gehsportverein (5000 m Bahngehen/31:48,69)** sowie als Fünfte die LG-800-Meter-Läuferinnen Sophie Endemann (2:21,96) und Karla Hiss (2:20,74) in U 20 und U 18. (orv)